



Ausgesuchte Denkmaljuwelen mit herrlichem Wohngefühl und der Liebe zum Detail

LÖBAUER STR. 5 UND 20, GÖRLITZ

Aus unserem liebevoll restaurierten und vermieteten Immobilienbestand in Görlitz freuen wir uns, hier die beiden aktuell fertiggestellten Objekte Löbauer Str. 5 und Löbauer Str. 20 vorstellen zu können. Die hochwertig sanierten, denkmalgeschützten Mehrfamilienhäuser aus dem Jahr um 1900 sind Bestandteile der Kulturdenkmalliste, besitzen damit Ensembleschutz und gehören zum „Erhaltungsgebiet Innenstadt“ mit dem speziell ausgewiesenen Gründerzeitviertel, welches sich zum Ziel gesetzt hat, großzügige und offene Hofbereiche zu schaffen.

Die final in den Jahren 2013 und 2014 fertiggestellten 16 barrierefreien Wohnungen sind derzeit nahezu vollvermietet, und zwar zu einem durchschnittlichen Mietzins von 5,50 €/m².

In den Jahren 2010 bis 2014 wurden somit bereits 9 unter Denkmalschutz stehende Mehrfamilienhäuser durch die Thamm & Partner GmbH voll saniert und im Bestand gehalten. Die Bauaufwendungen werden zum größten Teil steuerlich abgeschrieben und die Stadt Görlitz hat ebenfalls Fördermittel zum Erhalt dieser Gebäude beigesteuert. Insgesamt sind dadurch 56 Wohn- und 3 Gewerbeeinheiten mit 26 Stellplätzen im historischen Innenstadtbereich entstanden. Alle Objekte verfügen über einen Aufzug, was in denkmalgeschützten Wohnobjekten in Görlitz einmalig ist und Jung und Alt zum gemeinsamen Zusammenleben vereint. Alle Einkaufsmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten sind fußläufig erreichbar.

WARUM GÖRLITZ?

Es ist die Vielfältigkeit der deutsch-polnischen Europa-stadt: kulturelle Höhepunkte, zahlreiche Sehenswürdigkeiten, filmreife Auftritte und stattliche Geschichte. Görlitz ist einmaliges Kulturdenkmal, und gleichfalls größtes flächendeckendes Denkmal mit den Gründerzeitvierteln Konsulviertel, Salomonviertel, Kelleborn, dem Nikolai-viertel und der Kummerau.



Landeskronstr. 18 saniert

Für die Verfilmung von Bernhard Schlinks Bestseller „Der Vorleser“ suchte der britische Regisseur Stephen Daldry ein unsaniertes Gebäude mit Ofenheizung, Hinterhaus und mit im Original erhaltener Innenausstattung. Wir von Thamm & Partner sind besonders stolz darauf, dass unser seinerzeit noch unsaniertes Gebäude Landeskronstraße 18 im Gründerzeitquartier

eine der Hauptrollen in diesem Oscar-prämierten Film spielen durfte. Görlitz feierte und Kate Winslet hat auf der Oscar-Verleihung am 22.02.2009 den Preis für die beste Hauptdarstellerin erhalten. Mit den Dreharbeiten im Haus lebten die Nachkriegsjahre wieder auf. Das Gebäude wurde anschließend ebenfalls saniert und vermietet.

In dieser Ausgabe:

Löbauer Str. 5 und 20

1

Die Stadt Görlitz

1

Ludwig-Richter-Str. 28

3

Die Stadt Potsdam

4

Zwischenzeitlich fanden wieder Filmaufnahmen statt. Das 1913 nach dem Vorbild des Berliner Kaufhauses Wertheim erbaute Jugendstil-Warenhaus, für das sich im Jahr 2013 ein Privatinvestor fand, nutzte der Filmemacher Wes Anderson als Kulisse. Er drehte im leerstehenden Kaufhaus seinen Film „Grand Budapest Hotel“. Und die Straßen von Görlitz dienten für viele Historienszenen als Hintergrund. Premiere hatte der Film am 6. Februar 2014 bei den 64. Internationalen Filmfestspielen in Berlin, die mit diesem Film eröffnet wurden.

In kaum einer anderen Stadt kann der Besucher so ausgiebige Zeitreisen unternehmen wie in Görlitz. Auf wenigen Quadratkilometern lassen sich Pretiosen aus mehr als einem halben Jahrtausend Architekturgeschichte entdecken. Durch rund 4000 größtenteils restaurierte Bauwerke von der Spätgotik bis zum Jugendstil wird Görlitz oft als größtes nationales Flächen- und Denkmal bezeichnet. Was nicht ganz korrekt ist, denn laut Denkmalrecht handelt es sich um eine flächenhafte Verbreitung von Einzeldenkmälern. Dabei kommt der Stadt am Neißefluss zugute, dass im Laufe der Geschichte alle Phasen der Siedlungsentwicklung ohne größere Veränderungen erhalten geblieben sind.

Die deutsch-polnische Europastadt Görlitz/Zgorzelec verbindet maximale Fördermittel, moderate Arbeitskosten, günstige Gewerbeflächen, deutsche Rechtssicherheit und Produktion „made in Germany“ mit dem unmittelbaren Zugang zu den mittel- und osteuropäischen Wachstumsmärkten.

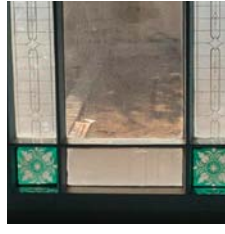
Görlitz bleibt an Weltkulturerbe-Bewerbung dran

Als Flächendenkmal wollte sich Görlitz ursprünglich mit Altstadt und Gründerzeitviertel um Aufnahme ins Unesco-Welterbe bewerben. Die Unterlagen mit dem Titel „Stadt- und Baukunst“ reichte die Stadt Anfang 2012 beim sächsischen Innenministerium ein. Da aber schon viele Altstädte zum Weltkulturerbe zählen, etwa die historischen Stadtkerne

von Bamberg, Goslar und Regensburg, empfahl eine Expertenkommission für den Antrag die Konzentration auf die Hallenhäuser. Die Bewerbung wurde daraufhin präzisiert. Die Hallenhäuser sind zwischen 1480 und 1560 entstanden und waren sogar Vorbild für Kaufmannshäuser in Italien. In der Handelsstadt Görlitz dienten die Hallenhäuser als Wohnhaus, Kontor oder Lager. Görlitz lebte vor allem vom Tuchexport.

Die Stadt Görlitz ist eine von 32 Bewerbern aus Deutschland, deren Hoffnungen berechtigt sind, in die deutsche Vorschlagsliste aufgenommen zu werden. Sobald diese Hürde genommen ist, wird der Antrag an das Welterbekomitee der Unesco weitergeleitet. Das Welterbekomitee wird dann frühestens im Jahr 2016 darüber entscheiden, ob die Görlitzer Hallenhäuser den Weltkulturerbetitel tragen dürfen.

Nach der Sanierung von 1993 bis 1994 ist das **Waidhaus** ein Sitz der **Denkmalakademie** – einer Bildungsstätte der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Weiterhin befindet sich das Fortbildungszentrum für Handwerk und Denkmalpflege e.V. in dem Gebäude. Der Verein bietet zahlreiche Lehrgänge und Weiterbildungsmöglichkeiten für Restauratoren aus vielen Gewerken. Aufgabe der Akademie ist die berufliche und allgemeine Weiterbildung in Denkmalpflege und Denkmalschutz. Dazu veranstaltet sie Seminare, Tagungen und Workshops für Experten.



Hieronymus-Lotter-Preis für Denkmalpflege 2014

Die Thamm & Partner GmbH hat sich 2014 für den Hieronymus-Lotter-Preis für Denkmalpflege in Leipzig beworben. 20 Objekte wurden von der Kulturstiftung Leipzig ausgewählt und besichtigt. Darunter war auch unser Objekt Salomonstift. Leider konnten wir den Preis für uns noch nicht verzeichnen, aber für die Preisverleihung im Jahr 2016 werden wir uns nochmals bewerben und unser Glück versuchen.





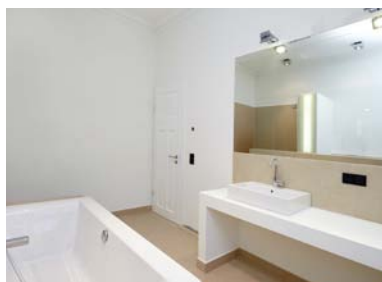
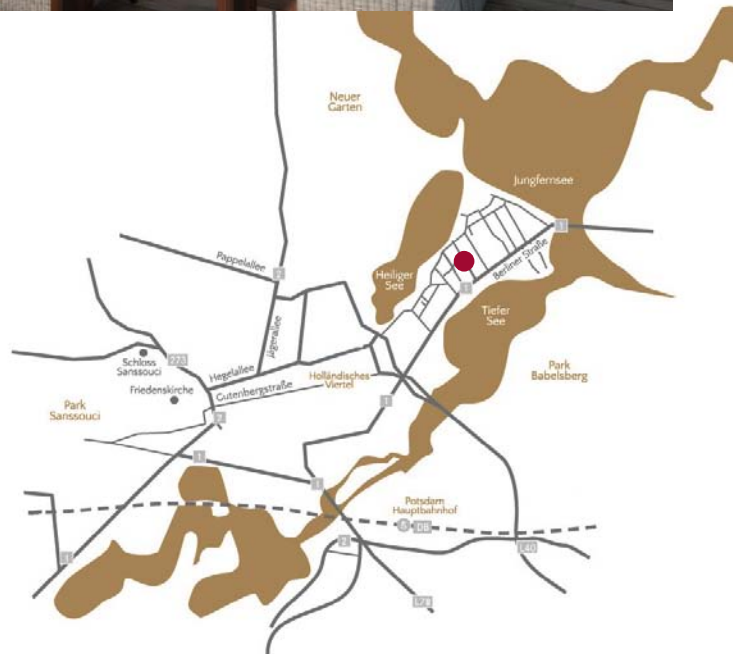
LUDWIG-RICHTER-STR. 28, POTSDAM

In Potsdam restauriert die Thamm & Partner GmbH eines der letzten in seiner Art einmalig noch vorhandenen historischen Denkmalobjekte mit modernem Komfort in exponierter Lage, der Berliner Vorstadt, eingerahmt von Heiliger See und Tiefer See in der Ludwig-Richter-Straße.

Es entstehen hier 14 hochherrschaftliche 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen zwischen 33 und 181 Quadratmetern mit modernem Komfort in einem unter Denkmalschutz stehenden historischen Gebäude.

Nur einen Steinwurf entfernt von den bekanntesten TV-Gesichtern wie Günther Jauch oder Ulrich Meyer. Aber auch Mode-Designer Wolfgang Joop mit seiner Villa „Wunderkind“ hat sich hier niedergelassen. Bei Investoren und potenziellen Kaufinteressenten ist Potsdam – und vor allem die Berliner Vorstadt – schon lange „en vogue“! Die Berliner Vorstadt bietet viel Natur, und im Sommer lädt der Heilige See zum Baden und Entspannen ein. Gleich hinter der Glienicker Brücke südlich vom Wannensee befindet sich der im Jahre 1895 gegründete Golf- und Land-Club Berlin-Wannsee e.V. Er gehört zu den renommiertesten und größten Golfclubs in Deutschland.

Unser Objekt wird im Sommer d. J. voraussichtlich bezugsfertig sein. Wir überlegen, ob wir diese Immobilie im Bestand halten oder zum Kauf anbieten werden.





WARUM POTSDAM?

Der schönste Standort für kluge Köpfe!

Ideenschmiede, Traumfabrik und Zukunftslabor: Potsdam ist ein inspirierender Ort mit Anziehungskraft, eine wachsende Stadt mit kreativem Potenzial. Hier verbinden sich Welterbe und Hightech, märkische Kulturlandschaft und mediterraner Charme.

Potsdam, das ist eine lebendige und traditionsreiche Stadt, in der es Spaß macht zu leben und zu arbeiten. Eine der familienfreundlichsten Städte der Bundesrepublik und die Stadt mit der höchsten Lebensqualität in Ostdeutschland. Potsdam, das sind über 150.000 Menschen, hoch qualifiziert und motiviert, weltoffen und tolerant.

Potsdam ist ein exponierter Wirtschaftsstandort mit hoher Dynamik und ein regionaler Wachstumskern mit besten Perspektiven. Im Zusammenspiel von Wissenschaft und Forschung sind Branchenkompetenzen entstanden, die der Stadt ein eigenes und zukunftsorientiertes Profil geben, als Standort für Film und Medien, Software und IT, Geoinformation und Automotive, Life-Science und Biotechnologie. Weitere Säulen sind ein breiter Dienstleistungssektor und ein florierender Tourismus.

Potsdam bietet exzellente Voraussetzungen für Investitionen. Hier finden Sie eine hohe Lebensqualität in unmittelbarer Nähe zur Metropole Berlin, optimale Rahmenbedingungen, ein hoch qualifiziertes Arbeitskräftepotenzial sowie ein breites Spektrum interessanter Standortangebote.

Die Herkules-Aufgabe

Noch wirkt das Dach des Landtags-Stadtschlusses etwas nackt, aber das soll sich bald ändern. Nach den letzten Informationen sollen die ersten vier Sandsteinskulpturen auf der Attika des Gebäudes noch dieses Jahr aufgestellt werden. Bei dem überlebensgroßen Quartett handelt es sich um Figuren aus der griechischen Mythologie.



Vor Restaurierung*



Nach Restaurierung*

Durch die Übernahme der Restaurierungskosten der Bekrönungsfigur „Herkules“ am westlichen Kopfbau des Potsdamer Stadtschlusses zeigt die Thamm & Partner GmbH ihre Verbundenheit zu Potsdam.

Mit der Spende konnte eine der wichtigsten Skulpturen und ein großes Kunstwerk des Potsdamer Stadtschlusses restauriert und komplettiert werden.

Potsdam – ein guter Platz für gute Ideen.

* Fotos: Andreas Klein